

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XIII.

Den 2. April 1796.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

In Dresden ist in der Nacht vom 29. zum 30. März die Gemalin des Hochwohlgebornen Herrn Ferdinand Traugott Prenzel von Bucherfeld, Herrn auf Lehne und Zauernick, von einem Sohne entbunden worden.

Todesfälle.

Der hiesige Herr Kammerer und Kauf- und Handelsherr Christian Gotthelf Tietzen und Frau Corone Margarete geb. Kiepfen hatten jetzt abermals den empfindlichen Schmerz, eines ihrer Kinder (welches von 13 Kindern in beiden Ehen nun das 10te ist) durch den Tod zu verlieren. Eine böartige Blatterkrankheit, darzu gekommenes Scharlachfriesel und endlich ein Steckfluß raubte ihnen den zweiten Sohn, Heinrich Wilhelm, geb. am 2. April 1792, ein Kind von seltenen Geistesgaben und herrlichem Körper — man kann daher auf

die Größe des Schmerzes schließen, den sowohl seine Aeltern als die nähern Freunde derselben über seinen Verlust empfanden. Am Donnerstage früh geschah seine Beisetzung in der Familiengruft auf dem Zauerkirchhofe.

Von den Lebensumständen des am ersten Feiertage Nachmittags um 3 Uhr allhier verstorbenen Herrn Landsteuersecretär Piertelin, gedenken wir im nächsten Stücke.

II. Aus dem Vaterlande.

Wenn Kurf. Oberconsistorio zu Dresden sind vor einiger Zeit unter andern confirmirt worden: Herr Johann Noack, als Pastor Substitut zu Oberleutersdorf; Herr Carl Heinrich Nicolai, als Director, und Herr Johann Friedrich Nachtigall, als Lehrer an der Realschule zu Friedrichstadt bey Dresden; Herr Carl Traugott Douai, als Lehrer an der Lingk- Joh- und Petrusgüßischen Armen-Freyschule zu Friedrichstadt;

D

stadt;